

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Kunst und Kunstpflege in der Schweiz = Annuaire des Beaux-arts en Suisse**

Band (Jahr): **5 (1928-1929)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSÜBERSICHT — INDEX

ERSTER TEIL — PREMIÈRE PARTIE	1—270
Erste Abteilung — Première section	1—38
I. Bundesbeschlüsse über Kunst und Kunstpflege Arrêtés fédéraux concernant les Beaux-Arts	3
II. Eidgenössische Behörden zur Pflege der Kunst Autorités et commissions fédérales pour le développement des Beaux-Arts	3—28
III. Eidgenössische Kunstsammlungen Collections fédérales des Beaux-Arts	29—37
Zweite Abteilung — Seconde section	39—92
I. Kantonale und städtische Massnahmen zur Pflege der Kunst Autorités et commissions cantonales et municipales pour le développe- ment des Beaux-Arts	41—51
II. Die kantonalen und anderen öffentlichen Kunstsammlungen der Schweiz Les collections publiques des Beaux-Arts	52—92
Dritte Abteilung — Troisième section	93—182
Die historischen Museen der Schweiz Les musées et collections d'Antiquités de la Suisse	95—182
Vierte Abteilung — Quatrième section	183—222
Gesellschaften und Vereine zur Pflege und Förderung der Kunst Sociétés pour l'avancement et l'encouragement des Beaux-Arts	185—222
Fünfte Abteilung — Cinquième section	223—256
Künstlervereine Sociétés d'Artistes	225—256
Sechste Abteilung — Sixième section	257—270
Die Kunstschulen der Schweiz Les Ecoles des Beaux-Arts en Suisse	259—269
 ZWEITER TEIL — DEUXIÈME PARTIE	 271—412
Das Bildnis Hans Holbeins d. J. Von Paul Ganz. Mit neun Tafeln, darunter einer farbigen (1—9)	273—292
Identifizierung des Basler Selbstbildnisses Hans Holbeins d. J. Von Andreas Werthemann. Mit drei Tafeln (10—12)	293—304
Eine unbekannte Heiligendarstellung aus Holbeins zweitem Basler Aufenthalt. Von Paul Ganz. Mit zwei Tafeln, darunter einer farbigen (13 und 14)	305—308
Le Musée Gruyérien ou Gruérien. Par Henri Naef. Avec deux planches (15 et 16)	309—316
Ein buntbemalter Winterthurer Ofen in Zürcher Privatbesitz. Von Karl Frei. Mit zwei Tafeln (17 und 18)	317—322
Einige Werke barocker Holzskulptur im Tessin. Von Hans Hoffmann. Mit fünf Tafeln (19—23)	323—328
Johann Ulrich Samson. Von Fritz Gysin. Mit drei Tafeln (24—26)	329—340
Benjamin Bolomey 1739—1819. Le peintre du Stadhouder Guillaume V. d'Orange. Par Daisy Agassiz. Avec trois planches (27—29)	341—350
Aus einem Künstlerbriefwechsel. Hieronymus Hess an Friedrich Salathé (1822—1849). Von Heinrich Kuhn. Mit zwei Tafeln (30 und 31)	351—384
Edouard Vallet als Radierer. Von Doris Wild. Mit drei Tafeln (32—34)	385—392
Junge Schweizer Bildhauer in Paris (Arnold Huggler, Ernst Heller, Paul Maurice Baud, Willy Wuilleumier, August Suter, Armand Petersen). Von Albert Baur. Mit 8 Tafeln (35—42)	393—400
Thomann, Adolf. Ein Schweizer Maler in Marokko. Mit zwei Tafeln (43 und 44)	401—406
Statistik der mit Bundesunterstützung wiederhergestellten Kunst- denkmäler in der Schweiz, nach Kantonen geordnet. (Fortsetzung.) Kanton Luzern. Mit zwei Tafeln (45 und 46)	407—412

DRITTER TEIL — TROISIÈME PARTIE	413—482
Bibliographie der schweizerischen Kunstliteratur von 1928 und 1929	
Bibliographie des publications relatives aux Beaux-Arts en Suisse 1928 et 1929	415—482
I. Bücher und einzelne Aufsätze über schweizerische Kunst	
Livres et articles relatifs aux Beaux-Arts en Suisse	415—448
II. Graphische Reproduktionen, Tafelwerke	
Gravures et albums en planches	449—451
III. Kunstzeitschriften und andere periodisch erscheinende Veröffentlichungen	
Revue de l'art et autres périodiques	452—454
IV. Führer und Kataloge	
Guides et Catalogues	455—459
V. Namen- und Sachregister zum ersten Teil	
Table des noms et des matières pour la première partie	460—469
VI. Buchbesprechungen	
Comptes-rendus	470—482
 VIERTER TEIL — QUATRIÈME PARTIE	 483—554
I. Kunstsammler und Kunstmarkt in der Schweiz. Im allgemeinen und in den Jahren 1928 und 1929. Von Rudolf Kaufmann.	485—495
II. Die Tätigkeit der schweizerischen Kunstsalons für moderne Kunst im Jahre 1929. Von Rudolf Kaufmann. Mit 4 Abbildungen	496—503
III. Selbstanzeigen. Mit 4 Abbildungen	504—506
IV. Verzeichnis der Kunstsammler in der Schweiz	
Les collectionneurs d'art en Suisse	507—514
V. Verzeichnis der Antiquare, Kunsthändler und Buchantiquariate in der Schweiz	
Les marchands d'objets d'art et de curiosité et les bouquinistes en Suisse	519—528
VI. Inserate	
Annonces	509—548
VII. Register	
Table des matières	549—554

VERZEICHNIS DER TAFELN TABLE DES ILLUSTRATIONS

Taf. 1. Hans Holbein d. J. — Selbstbildnis von 1542 — Farbige Reproduktion	vor S. 273
Taf. 2. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Ausschnitt aus dem Gemälde „die Paulsbasilika“ von Hans Holbein d. Ä., 1503. — Ausschnitt aus einer Silberstiftzeichnung von Hans Holbein d. Ä., datiert 1511 . .	} zwischen S. 292 u. 293
Taf. 3. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Selbstportrait aus dem zweiten Basler Aufenthalt. Öffentliche Kunstsammlung Basel . . .	
Taf. 4. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Selbstbildnis der öffentlichen Kunstsammlung Basel. — Selbstbildnis in Basel mit Bart und Mütze des Bildnisses in Florenz. — Selbstbildnis der Uffizien in Florenz	
Taf. 5. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Selbstbildnis um 1538. Privatbesitz. Basel	
Taf. 6. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Alte Wiederholung eines heute nicht mehr vorhandenen Portraits. Windsor Castle	
Taf. 7. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Selbstbildnis in der Sammlung der Uffizien in Florenz	
Taf. 8. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Stich aus Carl Patin's „Vita Joanni Holbenii“ Basel 1676. — Stich aus Joachim von Sandrart's „Academia Tedesca“, Nürnberg 1675	
Taf. 9. Das Bildnis Hans Holbeins d. J. — Stich von Lucas Vorstermann C. 1610. — Stich von Wenzel Hollar 1646	

Taf. 10.	Hans Holbein d. J. Selbstbildnisse. — Abb. 1. Jugendbildnis Hans Holbeins in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. — Selbstbildnis Hans Holbeins in seinem 45. Lebensjahr, Florenz, Uffizien	
Taf. 11.	Hans Holbein d. J. Selbstbildnisse. — Abb. 3 und 4 Kombinationen von Abb. 1 und 2 in einem Bild	zwischen S. 304 u. 305
Taf. 12.	Hans Holbein d. J. Selbstbildnisse. — Abb. 5 und 6 Kombinationen von Abb. 1 und 2	
Taf. 13.	Hans Holbein d. J. — Der heilige Sebastian	vor S. 1
Taf. 14.	Versuch zur Feststellung der Ähnlichkeit von Hans Holbeins St. Sebastian mit seinem Selbstbildnis	zwischen S. 308 u. 309
Taf. 15.	Musée Gruyérien, Bulle. — Portrait d'Alexis Grimon peint par lui-même, 1724	zwischen S. 316 u. 317
Taf. 16.	Musée Gruyérien, Bulle. — Tapris brodé, provenant de la Vallée de Fiesch. — Coffre fribourgeois, début du XVII siècle	
Taf. 17.	Malereien von Heinrich Pfau, 1642—1719. Buntbemalter Winterthurer Ofen aus dem „Seehof“ in Küsnacht	zwischen S. 322 u. 323
Taf. 18.	Heinrich Pfau, 1642—1719. — Kachelmalereien an einem Ofen aus dem „Seehof“ in Küsnacht, jetzt Zürich, Privatbesitz	
Taf. 19.	Primo Lezzano und Giovanni Phafug (Gaffuri?). — Altarciborium von 1670. S. S. Cosima e Damiano in Mendrisio	
Taf. 20.	Giovanni Battista Barberino. — Altarciborium von 1692; Pfarrkirche zu Rovenna am Comersee	
Taf. 21.	Giovanni Battista Barberino. — Seitliche Figurengruppen am Altarciborium der Pfarrkirche Rovenna am Comersee. 1692	zwischen S. 328 u. 329
Taf. 22.	Pietro Lironi. — Madonna, 1676. Kollegiatskirche von Balerna. — Himmelfahrt Mariae, 1686. Pfarrkirche Castel S. Pietro	
Taf. 23.	Giovanni Albino Carabelli. — St. Antonius, 1754. Pfarrkirche Castel S. Pietro	
Taf. 24.	Johann Ulrich Samson. — Medaillen, Praemien; Dukaten	
Taf. 25.	Johann Ulrich Samson. — Medaillen, Halbdukat, Siegelstempel	zwischen S. 340 u. 341
Taf. 26.	Johann Ulrich Samson. — Medaillen, Petschafte	
Taf. 27.	Benjamin Bolomey (1739—1819). Par lui-même	
Taf. 28.	Benjamin Bolomey. — Famille Hollandaise, 1768	zwischen S. 346 u. 347
Taf. 29.	Benjamin Bolomey. — Guillaume V, prince d'Orange-Nassau, Stadhouder, père du roi des Pays-Bas. Gravure 1788. — Guillaume-Frédéric, prince d'Orange-Nassau, roi des Pays-Bas	
Taf. 30.	Hieronymus Hess. — Friedrich Salathé Gitarre spielend in Neapel um 1818. Bleistiftzeichnung aus einem Skizzenbuch von H. Hess im Kupferstichkabinett Basel	zwischen S. 384 u. 385
Taf. 31.	Hieronymus Hess. — Federzeichnungen in einem Briefe an Friedrich Salathé Nr. 21)	
Taf. 32.	Edouard Vallet. — Selbstportrait, 1917. Radierung	zwischen S. 392 u. 393
Taf. 33.	Edouard Vallet. — Vor dem Spiegel, 1919. Radierung (99)	
Taf. 34.	Edouard Vallet. — Kirche im Wallis, 1922. Radierung (105)	
Taf. 35.	Arnold Huggler. — Pferd Percheron. Bronze	
Taf. 36.	Arnold Huggler. — Sitzendes Mädchen. Naturstein	
Taf. 37.	Ernst Heller. — Sinnendes Mädchen. Paris 1929	
Taf. 38.	Paul Maurice Baud. — Etude. Plâtre 1925	zwischen S. 400 u. 401
Taf. 39.	Willy Wuilleumier. — Buste de Mlle C. V. M. Aluminium	
Taf. 40.	Willy Wuilleumier. — „Gazelle“. Bronze. — „Bison“, fondu de fer	
Taf. 41.	August Suter. — Negerin von der Insel Martinique	
Taf. 42.	Armand Petersen. — Studie. — Figur für ein Planschbecken.	
Taf. 43.	Adolf Thomann. — Marokkanischer Reiter. Ölgemälde 1929	zwischen S. 406 u. 407
Taf. 44.	Adolf Thomann. — Karawanen-Rastplatz bei Meknes, Marokko. Aquarell 1929	
Taf. 45.	Luzern. Die Stiftskirche St. Leodegar. Die Westfassade	zwischen S. 412 u. 413
Taf. 46.	Luzern. Das Rathaus. — Kirchbühl bei Sempach. Die Kirche St. Martin.	



HANS HOLBEIN D. J. - DER HEILIGE SEBASTIAN